

## Jahresbericht 2014

### **AIDA e.V.**

AIDA e.V. ist unter der Nummer VR 14803 im Vereinsregister München eingetragen. Das Finanzamt München hat am 02.10.2014 unter der Steuernummer 143/210/10351 einen Freistellungsbescheid für die Jahre 2011 bis 2013 erteilt.

AIDA e.V. wurde im Jahr 1994 von Pater Heribert Kloos CSSp gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung und die Unterstützung bedürftiger Menschen – insbesondere von Kindern und Jugendlichen – in Brasilien. Zur Erreichung dieses Vereinszwecks erfolgte 1999 die Gründung von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá im brasilianischen Bundesstaat Rio de Janeiro. Seitdem sammelt AIDA e.V. Spenden, um damit einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt dieses Projektes zu leisten. Pater Heribert verstarb am 01.09.2006 in Tanguá.

Seit Gründung des Vereins engagieren sich Mitarbeiter ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan sowie der Vorstand. Die Mitgliederversammlung wählt, kontrolliert und entlastet den Vorstand, bestimmt die Kassenprüfer und entscheidet im Falle einer Berufung gegen den Ausschluss eines Mitglieds. Der Vorstand hat sich für die Durchführung der Geschäftsführung eine Geschäftsordnung gegeben, seine Amtszeit beträgt 3 Jahre. Bei der letzten Wahl am 25.09.2012 wurden Thomas Reverchon als 1. Vorsitzender, Dr. Steffen Barreto da Rosa als stellvertretender Vorsitzender, Renate Strazicky als Schatzmeisterin, Sabine Schuster als Schriftführerin und Wolfgang Schmitt als Beisitzer gewählt. Darüber hinaus stehen im Bedarfsfall mehrere ebenfalls ehrenamtliche Helfer bereit. Vergütungen jeglicher Art sowie Aufwandsentschädigungen und im Rahmen der Mittelbeschaffung erfolgsabhängige Vergütungen wurden im Jahr 2014 wie in den vergangenen Jahren nicht geleistet.

Der Verein bestand am 31.12.2014 aus 35 stimmberechtigten Mitgliedern. Über Aufnahmeanträge von neuen Mitgliedern entscheidet der Vorstand.

Eine Zusammenarbeit des Vereins mit Dienstleistern und Unternehmen besteht nicht. Ebenso wenig bestehen Mitgliedschaften, Zugehörigkeiten zu internationalen Zusammenschlüssen sowie über durch Beteiligungen, Ausgründungen oder in anderer Form verbundene Rechtskörper.

Im September 2014 verlangte das Finanzamt München, Abt. Körperschaftssteuer eine erneute Satzungsänderung, um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit aufrecht zu erhalten. Im Wesentlichen handelt es sich um redaktionelle Änderungen u.a. des Vereinszwecks. Nachdem auch dieser umformuliert werden musste, wurde hier zusätzlich eine inhaltliche Änderung vorgenommen: es können nun nicht mehr nur Kinder und Jugendliche, sondern in Ausnahmefällen auch bedürftige Volljährige in Brasilien unterstützt werden. Die Änderung des Vereinszwecks erforderte die Zustimmung sämtlicher Mitglieder, die in einem schriftlichen Abstimmungsverfahren erfolgte und im Dezember vorlag. Die Eintragung ins Vereinsregister wurde im Januar 2015 beim Notar veranlasst, seitdem liegt der Vorgang beim Vereinsregistergericht, welches die Prüfung immer noch nicht abgeschlossen hat (Stand: 31.05.2015).

### **Von AIDA e.V. unterstützte Projekte**

St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ist das einzige Projekt von AIDA e.V., für das durch zweimal jährlich erscheinende Rundbriefe an die Spender, den jährlich erscheinenden Kalender, in dem das Projekt ausführlich beschrieben wird, Prospekte, Vorträge an Schulen, Kirchengemeinden usw. sowie durch persönliche Kontaktpflege zu vielen der Spender. AIDA e.V. fühlt sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt des Projektes zu leisten und damit den dort aufgenommenen Kindern durch pädagogische Betreuung und schulische Ausbildung den Weg in eine bessere und chancenreichere Zukunft vorzubereiten. Auch auf den christlich-religiösen Aspekt der Erziehung wird dabei Wert gelegt.

Andere Projekte werden, wie aus unserem Kalender ersichtlich, von AIDA e.V. nur dahingehend unterstützt, dass ihnen mit einem Kalenderblatt ein Forum zur Selbstdarstellung gegeben wird. Es handelt sich hierbei um Organisationen oder Einrichtungen, die AIDA e.V. als vertrauenswürdig bekannt sind. Für diese Projekte eingehende Spenden werden den Organisationen kostenfrei und vollständig weitergeleitet. Eine darüber hinausgehende Förderung durch AIDA e.V. besteht nicht.

### **Chancen, Risiken**

Ein äußerst geringes Risiko besteht darin, dass Sefras als Betreiber von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ausfallen könnte, dann wäre AIDA e.V. von Deutschland aus nicht in der Lage, den Betrieb finanziell und organisatorisch aufrecht zu erhalten. Ein weiteres Risiko ist etwaige Verringerung des Spendenaufkommens durch die allgemeine wirtschaftliche Situation oder den Wegfall von Spendern. Umgekehrt besteht die Chance, dass sich das Spendenaufkommen z.B. durch weitere Werbemaßnahmen vergrößert.

### **St. Antons Kinder- und Jugendzentrum**

Im März 2012 übernahm Sefras, das Sozialwerk der Franziskaner in Brasilien die Leitung des Projektes und führte ein neues Betriebskonzept ein. Das Personal besteht aus einem Koordinator, Psychologen, Pädagogen, Sozialarbeitern und Betreuern, die sich im Schichtbetrieb um die Kinder kümmern. Die Landwirtschaft wird nur noch in geringem Maße und nur zum Eigenbedarf betrieben.

Der enge und freundschaftliche Kontakt zu sowie die professionelle Arbeitsweise von Frei José Francisco, dem Leiter von Sefras, und seiner Mitarbeiter macht nach wie vor die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen sehr hilfreich. AIDA e.V. erhält regelmäßig Situationsberichte und detaillierte Abrechnungen sowie vorausschauende Jahresplanungen.

Im Februar 2014 besuchte der 2. Vorsitzende von AIDA e.V., Dr. Steffen Barreto da Rosa St. Antons Kinder- und Jugendzentrum und machte sich ein detailliertes Bild von der erfolgreichen Arbeit vor Ort und bestätigte die Darstellungen von Sefras. Im Rundschreiben 1/2014 berichtete er ausführlich von seinem Besuch.

Im Oktober 2014 besuchten der Leiter von Sefras Frei José Francisco und der Vizeprovinzial der Franziskanerprovinz São Paulo Pater Stephan Ottenbreit den Vorstand von AIDA e.V. in München und berichteten über eine neu eingetretene Situation. Die intensiven Bemühungen von Sefras, Zuschüsse der Gemeinden Tanguá und Itaboraí zum Unterhalt des Projektes zu erhalten, führten zu keinem Erfolg. Stattdessen gründete die Stadt Itaboraí im Frühjahr 2014 selbst ein neues Kinderheim, in das die Kinder vom zuständigen Richter seitdem geschickt wurden. Nachdem in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum nur noch 9 Kinder untergebracht waren und mit der Zuteilung von weiteren Kindern nicht mehr zu rechnen war, schloss Sefras den Betrieb im September, um die Kosten zu senken. Die noch verbliebenen Kinder sind nun in dem neuen Heim in Itaboraí offenbar gut untergebracht.

Sefras plant nun eine Umstrukturierung der Einrichtungen dergestalt, dass ca. 120 Kinder aus den ärmsten sozialen Verhältnissen eine Tagesbetreuung neben dem Schul- bzw. Vorschulbesuch erhalten. Es werden Hausaufgabenbetreuung, sportliche, kulturelle und künstlerische Betätigungsmöglichkeiten sowie eine warme Mahlzeit angeboten. Obwohl der Bedarf enorm ist, gibt es eine vergleichbare Einrichtung weder in Tanguá noch in den Nachbargemeinden und ist von kommunaler Seite auch in absehbarer Zeit nicht geplant. Unsere Initiative wird daher sehr begrüßt.

Die notwendigen Maßnahmen – Umbau von Gebäuden sowie längst überfällige Renovierungen, Absprachen mit den beteiligten Behörden und Institutionen usw. – sind bereits veranlasst. Ursprünglich sollten die ersten Kinder nach dem neuen Konzept schon im Februar 2015 nach den großen Schulferien kommen, doch dies zögert sich noch etwas hinaus.

Praktisch bedeutet die Neuausrichtung von St. Antons Kinder- und Jugendzentrums für Sefras und AIDA e.V. zunächst, dass die personal- und damit kostenintensive 24-Stunden-Betreuung entfällt. Die Ausgaben pro Kind sinken auf ca. 11 % (!) der bisherigen Kosten – so die Erfahrung von Frei José Francisco mit einem vergleichbaren Projekt in São Paulo, wobei dort die Personalkosten höher als in Tanguá anzusetzen sind. Das Angebot von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum erreicht damit deutlich mehr Kinder als bisher und gibt ihnen eine Chance auf Fürsorge und Betreuung.

**Rechnungslegung****Vergleich 2014/2013**

01.01.13 bis 31.12.14 (in Euro)

**Einnahmen**

	01.01.14- 31.12.14	01.01.13- 31.12.13
<b>Instit. Einn.:</b>		
Instit. Einn.-direkt bebucht	4.059,45	4.433,35
Vereins-Beitrag	1.340,00	1.460,00
Verwaltung	560,20	560,21
Zinseinkünfte	245,13	165,48
<b>Gesamt Instit. Einn.</b>	<b>6.204,78</b>	<b>6.619,04</b>
<b>Kalender</b>	<b>9.716,20</b>	<b>7.273,00</b>
<b>Spenden-Eingang:</b>		
24 P. Carlos	1.655,00	1.800,00
30 Piamarta	690,00	920,00
60 St. Antons Kinder- Jugend	216.148,20	101.646,58
67 Dom Meinrad	0,00	30,00
76 P. Spiegel	20,00	0,00
82 Creche Bela Vista	1.200,00	1.220,00
<b>Gesamt Spenden-Eingang</b>	<b>219.713,20</b>	<b>105.616,58</b>
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>235.634,18</b>	<b>119.508,62</b>

**Ausgaben**

	01.01.14- 31.12.14	01.01.13- 31.12.13
<b>Instit. Ausg:</b>		
Bewirtung	78,24	0,00
Computer	184,44	844,27
Geldverkehr	5,07	6,51
Miete	1.200,00	1.200,00
Porto	3.099,59	2.187,52
Reisekosten	274,19	0,00
Rundbrief	303,28	192,18
sonstige Aufwendungen	100,00	40,00
Telefon	389,68	385,39
Verwaltung	2.972,10	2.053,69
Werbung	0,00	274,42
<b>Gesamt Instit. Ausg</b>	<b>8.606,59</b>	<b>7.183,98</b>
<b>Kalender Ausg.</b>	<b>5.834,15</b>	<b>7.606,09</b>
<b>Spenden-Ausgang:</b>		
24 P. Carlos	1.655,00	1.800,00
30 Piamarta	1.213,52	1.530,00
60 St. Antons Kinder-Jugend	65.000,00	85.020,00
67 Dom Meinrad	120,00	0,00
76 P. Spiegel	20,00	130,00
82 Creche Bela Vista	1.200,00	1.220,00
<b>Gesamt Spenden-Ausgang</b>	<b>69.208,52</b>	<b>89.700,00</b>
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>83.649,26</b>	<b>104.490,07</b>
<b>Ergebnis Einnahmen - Ausgaben</b>	<b>151.984,92</b>	<b>15.018,55</b>

## Kontostände

	01.01.14 Stand	31.12.14 Stand
<b>Vermögen</b>		
<b>Bargeld und Bankkonten</b>		
AIDA-Giro	33.647,37	22.431,06
AIDA-Kalender	9.984,61	2.356,61
Kasse	406,54	990,64
<b>Gesamt Bargeld und Bankkonten</b>	<b>44.038,52</b>	<b>25.778,31</b>
<b>Andere Vermögen</b>		
Tagesgeldeinlagen	38.003,59	208.248,72
Termineinlagen	0,00	0,00
<b>Gesamt Andere Vermögen</b>	<b>38.003,59</b>	<b>208.248,72</b>
<b>Gesamt Vermögen</b>	<b>82.042,11</b>	<b>234.027,03</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>82.042,11</b>	<b>234.027,03</b>
<b>Vermögensänderung</b>		<b>151.984,92</b>

Erläuterungen der Abweichungen von 2014 gegenüber dem Vorjahr:

Die Einnahmen für den Kalender haben sich durch erhöhte Druckkostenzuschüsse erhöht.

Der Spendeneingang für St. Antons Kinder- und Jugendzentrum hat sich durch eine Erbschaft erhöht. Das übrige Spendenaufkommen liegt im Rahmen der vergangenen Jahre.

Die Ausgaben für Porto haben sich erhöht, da Rundbriefe für Empfänger außerhalb der Stadt München nicht mehr wie bisher zu dem vergünstigten Info-Post-Tarif versandt werden können.

Die Verwaltungsausgaben haben sich erhöht, da das DZI eine Prüfung für zwei Jahre vorgenommen hat und dadurch eine doppelte Gebühr angefallen ist.

Der Spendenausgang für St. Antons Kinder- und Jugendzentrum war wegen der Umstellung des Konzepts geringer. Sefras rechnete für Jahr 2014 Kosten in Höhe von insgesamt 547.724,92 R\$ (ca. 182.000 €) ab. Davon leistete AIDA e.V. einen Beitrag von 65.000,00 Euro. Den Fehlbetrag hat Sefras aufgebracht.

Die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer haben die Rechnungslegung geprüft und ihre Richtigkeit bestätigt.

### **Ausblick auf das Jahr 2015**

Die Kosten für die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen schätzt Sefras auf ca. 100.000 Euro. Während der Maßnahmen fallen zusätzlich Unterhaltskosten von ca. 5.000 Euro monatlich an, um die Anlagen in ordentlichem Zustand zu erhalten.

Der Betrieb der Kindertagesstätte wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2015 beginnen. Sefras rechnet mit jährlichen Kosten von ca. 140.000 Euro.

Um Einnahmen als Beitrag zu den Betriebskosten zu generieren, plant Sefras die Vermietung einiger Häuser auf dem Gelände für die Durchführung von Seminaren oder sonstigen Veranstaltungen.